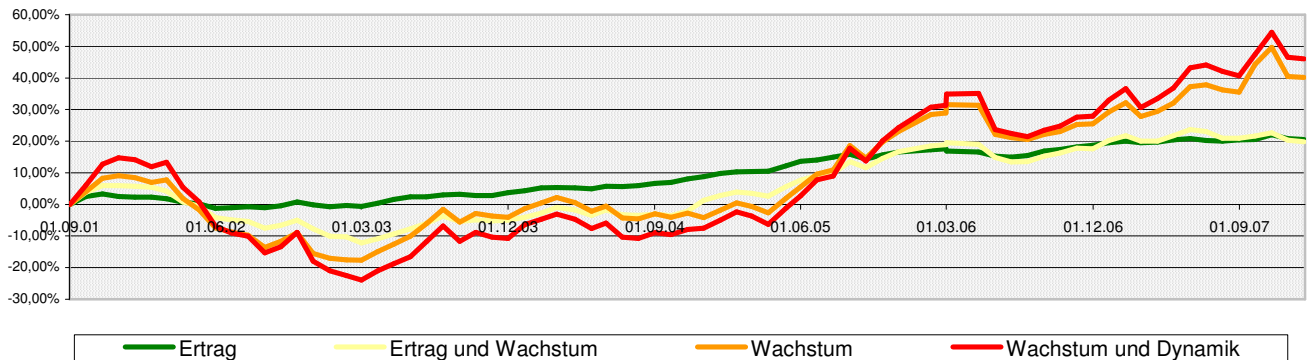


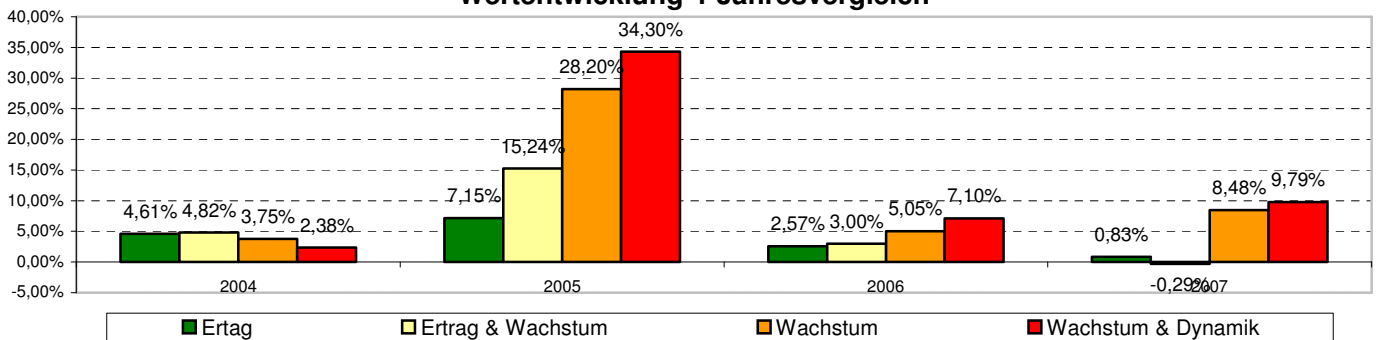
Marktbericht IV. Quartal 2007

Überblick

Entwicklung Fondsdepots seit Auflegung



Wertentwicklung 4-Jahresvergleich



Kommentar

Rückblick

-US- Hypothekenkrise belastete Aktienmärkte-

Ein schwieriges Börsenjahr 2007 ist beendet. Nahezu alle globalen Leitindizes zeigten im vergangenen Jahr einen sehr wechselhaften Verlauf: Während in der ersten Jahreshälfte zunächst historische Höchststände erzielt werden konnten, kam es im zweiten Halbjahr zu einer merklichen Eintrübung an den globalen Aktienmärkten. Vor allem die Subprime-Krise in den USA ergriff schnell den globalen Finanzmarkt und entzog vielen Investoren das Vertrauen. Als weiterer Belastungsfaktor erwies sich der Ölpreis. Der Preis für Brent Crude Öl stieg im Jahresverlauf 2007 um 48%. Für europäische Anleger wirkte der starke Euro zusätzlich negativ. So verlor der US-Dollar in 2007 weitere 9% und der Yen über 5% gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung. Auf Jahressicht verzeichneten die wichtigsten globalen Indices auf Eurobasis folgende Ergebnisse: MSCI Welt: -3,11%; S&P 500: -6,33%; NASDAQ: 7,36%; Nikkei: -15,6%; Stoxx50: -0,36%. Der Rentenmarkt präsentierte sich wiederholt enttäuschend. Der Rex 10-Jahre schließt das Jahr mit einem Plus von 0,62% ab.

Ein erneut sehr erfreuliches Jahr haben unsere aktienorientierten Depots „Wachstum“ und „Wachstum & Dynamik“ verzeichnen können. Beide Fondsdepots liegen mit ihren Ergebnissen weit über ihrer Benchmark. Insbesondere die Übergewichtung der BRIC- Länderfonds (Brasilien, Russland, Indien und China) konnten einen positiven Beitrag zur Performance der Depots beisteuern. Die rentenorientierten Depots „Ertrag“ und „Ertrag & Wachstum“ entwickelten sich nicht zu unserer Zufriedenheit. Ein schwacher Rentenmarkt, die Dollarschwäche und die schwache Entwicklungen der globalen Kernaktienmärkte USA, Europa und Japan haben in diesen Fondsdepots zu einer enttäuschenden Ergebnisentwicklung geführt.

Marktbericht IV. Quartal 2007

Wirtschaftspolitisches Umfeld:

-Rezessionsgefahr in den USA nimmt zu-

Im Fokus steht die Frage nach der Verfassung der US Wirtschaft. Einigkeit herrscht darüber, dass das Wachstum der größten Volkswirtschaft der Welt ihren Höhepunkt überschritten hat und eine konjunkturelle Eintrübung bereits im vollen Gang ist. Wichtige Frühindikatoren, wie der überraschend starke Rückgang des ISM-Indexes und schwache Arbeitsmarktdaten zeigen dies. Im Dezember haben die US-Unternehmen kaum neue Stellen geschaffen (+18.000). Die Arbeitslosenquote stieg auf 5% an und liegt damit auf dem höchsten Stand seit der Hurrikan-Katastrophe von vor 2 Jahren. Auch wenn sich, durch die aktuellen Entwicklungen, die Rezessionsgefahren in den USA erhöht haben, sprechen das konsequente Handeln der amerikanischen Notenbank und die nach wie vor gute Stimmung unter den US-Verbrauchern derzeit gegen ein Abgleiten in eine Rezession.

In Japan hat sich das konjunkturelle Umfeld ebenfalls deutlich eingetrübt. Insbesondere die Frühindikatoren entwickelten sich überwiegend rückläufig. Sowohl der japanische Einkaufsmanagerindex als auch der Tankan-Bericht weisen ein spürbares Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik aus.

Die Wirtschaft in der Eurozone präsentiert sich im Vergleich zu der amerikanischen und japanischen Konkurrenz aktuell in einer deutlich besseren Verfassung. Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe hat sich weniger als erwartet eingetrübt. Aufgrund der großen Nachfrage aus den Emerging Markets bewerten die exportstarken europäischen Unternehmen die Konjunkturaussichten nach wie vor positiv.

Ausblick:

-Vorsichtiger Start in das Neue Jahr-

Aktuell halten wir das kurzfristige Entwicklungspotenzial an den Aktienmärkten für begrenzt. Die Folgen der Subprime-Krise und der Konjunkturabkühlung in den USA haben sich auf die Unternehmensgewinne ausgewirkt und dürften kurzfristig für eine gedämpfte Stimmung bei den Unternehmen sorgen. Eine bessere Einschätzung der Lage sollte sich aber bereits aus der anstehenden Berichtssaison ergeben, wenn die meisten Unternehmen ihre Jahresergebnisse und einen Ausblick auf das kommende Jahr präsentieren. Durch die anhaltende Wachstumsstärke der Schwellenländer dürften die Auswirkungen einer schwachen US-Wirtschaft auf das globale Wachstum geringer als in vorherigen Zyklen ausfallen. Die OECD-Frühindikatoren für Schwellenländer weisen trotz der Eintrübung in den USA und Japan auf überdurchschnittlich hohe Zuwächse in 2008 hin. Dieses sollte auch für eine weiterhin robuste Exportwirtschaft in Europa sorgen.

Für die Fondsdepots haben wir aufgrund unserer vorsichtigen Einschätzung die Aktienquote verringert und so ein Teil des Risikos herausgenommen. Sollte sich die Berichtssaison positiv entwickeln, können wir uns einen zeitnahen Wiedereinstieg vorstellen.

aktuelle Performanceübersicht

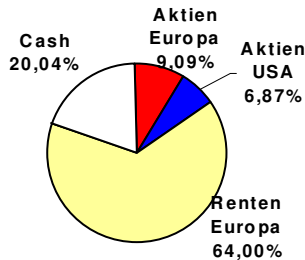
Fondsdepot	Performance 2007	Performance 2006	Performance 2005	Seit Auflegung
Ertrag	0,83%	2,57%	7,15%	20,48%
Ertrag & Wachstum	-0,29%	3,00%	15,24%	21,64%
Wachstum	8,48%	5,05%	28,20%	41,10%
Wachstum & Dynamik	9,79%	7,10%	34,30%	47,47%
Zuwachs	-0,90%	3,56%	10,50%	13,40%
Zuwachs Plus	5,42%	8,73%	23,49%	41,55%

Marktbericht IV. Quartal 2007

Depotinformation

Depot „Ertrag“

Depotstruktur per 31.12.2007



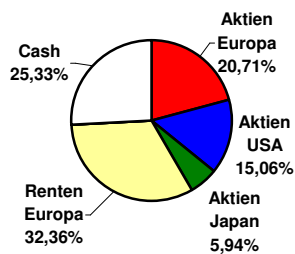
Kurzinformationen

Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den Anleger konzipiert, der mit geringer Risikobereitschaft einen kontinuierlichen, dem Rentenmarkt angemessenen Ertrag seines investierten Geldvermögens erwartet und bei geringem Risiko auch an den Wachstumspotenzialen der Aktienmärkte partizipieren möchte.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 5 Jahre

Depot „Ertrag & Wachstum“

Depotstruktur per 31.12.2007



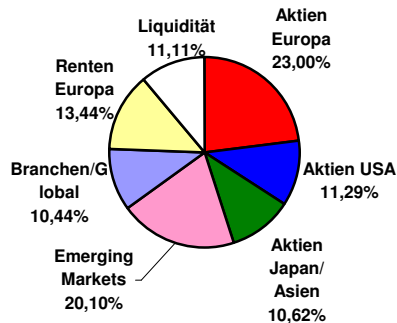
Kurzinformationen

Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den risikoneutralen Anleger konzipiert, der sein Geldvermögen in einen Mix aus Renten und Aktien investieren möchte. Der Anleger erwartet durch das ausgewogene Investment hohe laufende Erträge und ist zusätzlich bestrebt, an den Wertsteigerungspotenzialen der weltweiten Aktienmärkte zu partizipieren.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 5 Jahre

Depot „Wachstum“

Depotstruktur per 31.12.2007



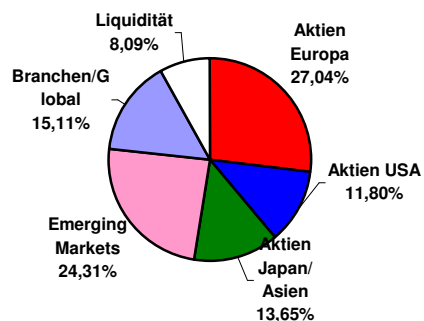
Kurzinformationen

Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den risikobereiten, langfristig orientierten Anleger konzipiert. In der Erwartung einer höheren Rendite ist der Anleger bereit, zeitweilig starke Kursschwankungen in Kauf zu nehmen.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 10 Jahre

Depot „Wachstum & Dynamik“

Depotstruktur per 31.12.2007



Kurzinformationen

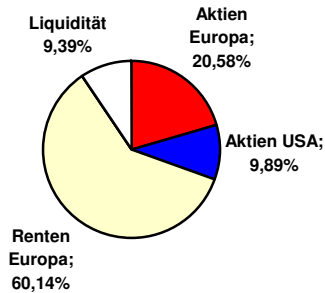
Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den risikofreudigen, langfristig orientierten Anleger konzipiert, der mit einem Teil seines Geldvermögens einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs erzielen möchte. Die offensive Anlagestrategie ermöglicht überdurchschnittliche Chancen, birgt jedoch auch hohe Risiken. Der Anleger toleriert bei diesem Depot bewusst die Möglichkeit ausgeprägter Kursschwankungen.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 10 Jahre

Marktbericht IV. Quartal 2007

Depot „Zuwachs“

Depotstruktur per 31.12.2007



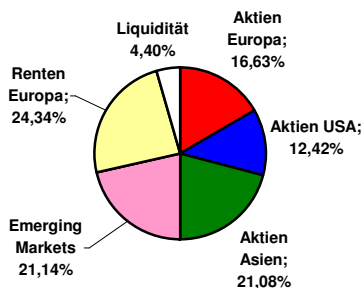
Kurzinformationen

Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den Anleger konzipiert, der mit geringer Risikobereitschaft einen kontinuierlichen, dem Rentenmarkt angemessenen Ertrag seines investierten Geldvermögens erwartet und bei geringem Risiko auch an den Wachstumspotenzialen der Aktienmärkte partizipieren möchte.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 5 Jahre

Depot „Zuwachs Plus“

Depotstruktur per 31.12.2007



Kurzinformationen

Anlegermotiv: Dieses Depot ist für den risikobereiten Anleger konzipiert. In der Erwartung einer höheren Rendite ist der Anleger bereit, zeitweilig starke Kursschwankungen in Kauf zu nehmen.

Empfehlung:
Mindestanlagedauer 10 Jahre

Disclaimer / Kontaktdaten

NORDAKTIENBANK AG

Hohe Bleichen 17
D- 20354 Hamburg
Tel.: +49(0)40-41 32 61-0
Fax: +49(0)40-41 32 61-32
contact@nordaktienbank.de
www.nordaktienbank.de

Haftungsausschluss:

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge daraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Anleger den von ihnen investierten Betrag nicht vollständig zurückerhalten. Veränderungen der Wechselkurse können ebenfalls dazu führen, dass der Wert der zugrundeliegenden Investments sowohl fällt als auch steigt.

Die Bezugnahme auf ein Fondsdepot im Rahmen dieses Dokuments stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf eines solchen Fondsdepots dar. Zukünftigen Investoren wird dringend angeraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung des Risikos, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen.

Das Research und die Analysen in diesem Dokument wurden von der NORDAKTIENBANK AG für eigene Investmentmanagement-Aktivitäten erhoben; sie können vor der Zusammenstellung dieser Unterlagen durchgeführt worden sein und werden hier lediglich im allgemeinen Zusammenhang vorgestellt. In einigen Fällen wurden die Informationen in diesem Dokument von externen Quellen bezogen, die wir zwar für verlässlich halten, für deren Genauigkeit und Vollständigkeit wir jedoch weder Haftung noch irgendeine Garantie übernehmen können. Alle Äußerungen verstehen sich zum Zeitpunkt der Publikation, aber können sich ohne Ankündigung ändern.